

<b>Zeitschrift:</b>	Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur
<b>Herausgeber:</b>	Verein für Bündner Kulturforschung
<b>Band:</b>	- (1975)
<b>Heft:</b>	9-10
<b>Artikel:</b>	[Worte des Dankes]
<b>Autor:</b>	Eggerling, Carl
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-398177">https://doi.org/10.5169/seals-398177</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# BÜNDNER MONATSBLATT

Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Heimat- und Volkskunde

Chur, September/Okttober Nr. 9/10

---

Die Redaktionskommission des Bündner Monatsblattes und die Buchdruckerei Gasser & Eggerling AG haben allen Grund, Prof. Dr. Christian Padrutt ehrend zu gedenken.

Erste vertrauliche Gespräche über geschichtliche Themata, über die reiche Vielfalt unseres einheimischen Kunstgutes, führten den lieben Verstorbenen mit uns zusammen. Sofort waren wir uns darin einig, dass die alte Tradition des Bündner Monatsblattes aus dem bündnerischen Kulturschaffen nicht wegzudenken ist. Bei Prof. Padrutt sprach aus allen Worten – schon damals, 1958 – Anhänglichkeit zum Monatsblatt, und man spürte seine Anerkennung für die grossen Leistungen der Redaktoren Prof. Dr. F. Pieth und Prof. Dr. R. O. Tönjachen.

Als dann 1960 Dr. Rud. O. Tönjachen von seiner Aufgabe als Redaktor des Bündner Monatsblattes entlastet zu werden wünschte, war es eigentlich naheliegend, ja selbstverständlich, diesen Auftrag Christian Padrutt anzutrauen. Zielstrebig wie unser Verstorbener war, und mit klarem Konzept und sicher auch mit Freude, übernahm er sein Amt. Wir wissen, wie sein Vorgänger Prof. Tönjachen seine Akten erleichtert und freudig diesem würdigen und kompetenten Nachfolger übergab.

14 Jahre sind ins Land gezogen! Mit Sachkenntnis und grösster Speditivität ging in all den Jahren die Arbeit vor sich, reihte sich ein schöner Jahresband zum andern, baute Dr. Padrutt den damals schon reichen Born an geschichtlicher und kultureller Erkenntnis, den das Monatsblatt darstellt, aus.

Heute, da ein Höherer das glückliche Schaffen unseres Freundes unterbrach, ihm die Feder für das Monatsblatt aus der Hand nahm, stehen wir ergriffen vor der harten Tatsache. In die Trauer leuchtet aber Dankbarkeit für viele Jahre schönster Zusammenarbeit, glückhafter, fruchtbare Diskussionen und vieler, daraus hervorgegangener, wertvoller Beiträge zu Bündens Geschichte, Heimatkunde und Kultur. Unser lieber Verstorbener hat sich durch «seine» 14 Monatsblatt-Bände und durch die Weiterführung der Monatsblatt-Tradition ein bleibendes Denkmal gesetzt. Wir danken unserem Weggefährten über so viele Jahre für all sein Wirken. Seine Verdienste werden nicht vergessen werden.